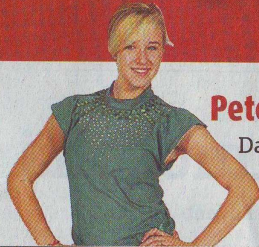


Stadt Spiegel

Lust auf Krefeld

„Welcome“

Ein neuer Stern am Krefelder Musikhimmel: Die Band „Welcome“ | 3



Peter Pan

Das Weihnachtsmärchen auf dem Eis ist Peter Pan gewidmet | 7

Kerzenschein

In ein Lichter- und Kerzenmeer taucht die Innenstadt zum Einkaufen | 14+15

Krefelder Stimmungskanonen

Eine junge Krefelder Band schickt sich an, mit ihrem Mix aus modernen Hits, Rockmusik und 80er Jahre Pop die Stadt zu erobern.

Krefeld. Donnerstagabend, irgendwo auf dem platten Land. Es ist November und kalt. Über den nahen Wald senkt sich die Nacht. Die Häuser wirken finster und unbelebt. Ein Käuzchen schreit, sonst ist es still. Doch dann erklingt von irgendwoher Musik: Schlagzeug, Gesang und Gitarre. Es ist die neugegründete Krefelder Coverband „Welcome“ die hier in einem Keller probt und die graue Novemberstimmung vertreibt.

„Welcome“ hat sechs Mitglieder: Werner Steinitz spielt Keyboard, Thomas Schmitz Schlagzeug, Fritz Klapproth die Leadgitarre, Jan Ploenes Bass und Svenja Papadopoulou sowie Michael Zell sind für den Gesang zuständig.

Ihren ersten Auftritt in Krefeld hatten die sechs Musiker an Halloween im Stadtleben. Rund 200 Leute haben an diesem Abend das kleine Lokal zum Kochen gebracht. „Die Stimmung war einfach super“, sagt Michael Zell. Kein Wunder: Welcome bieten ein breitgefächertes Programm von aktueller Charts Musik über 80er Jahre Pop bis hin zu Rock. Da ist für jeden etwas dabei. Außerdem herrscht in der Gruppe eine ausgeglichene Stimmung und das überträgt sich auf jedes Publikum. „Wir ergänzen uns auf wunderbare Weise“, sagt Svenja. Keiner von uns



Welcome sorgt für Stimmung bei ihren Auftritten. Svenja und Michael teilen sich den part des Leadsängers.

will sich in den Vordergrund drängen und sich selbst verwirklichen. Was wir wollen ist, dass zwischen uns und dem Publikum der Funke überspringt“.

Im Gegensatz zu anderen Coverbands legen die Musiker von Welcome sich nicht auf eine bestimmte Musikrichtung fest, sondern wollen verschiedene Geschmäcker bedienen. „Was uns von vielen anderen Coverbands unterscheidet ist, dass wir uns dem Anlass anpassen“,

erzählt Sängerin Svenja. „Bei einer Halloween Party im Stadtleben spielen wir andere Stücke als bei einem Auftritt im Diebels-Fasskeller. Selbst Leute, wie schon öfter bei unseren Auftritten waren, werden immer wieder überrascht, weil wir Sachen spielen, die sie vorher noch nie gehört haben“.

Die Idee zu Welcome hatte Leadgitarrist Thomas Klapproth im Jahr 2005. Nachdem er andere Musiker gefunden hat, die das Projekt mit ihm

verwirklichen wollen und nachdem es im Lauf der vergangenen zwei Jahre ein paar „personelle“ Veränderungen gegeben hat, hat die Band nun ihre Idealbesetzung gefunden und ist bereit durchzustarten. „Wir haben jetzt die Besetzung, die funktioniert. Bei uns passt es einfach“, sagt Drummer Thomas. Und Michael Zell ergänzt: „Wir wollen jetzt erst mal in Krefeld durchstarten. Was dann noch kommt, werden wir sehen.“